

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460-NEUSS

An den Vorsitzenden des  
Sozial- und Gesundheits-Ausschusses  
im Rhein-Kreis Neuss  
Herrn Dr. Hans-Ulrich Klose

Fax-Nr. +49 (2161) 4026046

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 18. Mai 2010  
Martin Kresse / Renate Dorner-Müller

### **ARGE im Rhein-Kreis Neuss schlechter als der NRW-Durchschnitt**

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

im Ranking nach dem Eingliederungserfolg (Anteil der Hartz IV-Arbeitslosen, die wieder erwerbstätig sind) zeigt sich laut anliegender NGZ-Veröffentlichung vom 03.04.10, dass die ARGE im Rhein-Kreis Neuss schlechter als der Durchschnitt der Arbeitsvermittler in NRW und schlechter als andere ARGEN hier aus den Regionen, wie zum Beispiel der Rhein-Erft-Kreis oder Mönchengladbach, abschneidet.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, unsere nachfolgenden Fragen in der Sitzung des Sozial- und Gesundheits-Ausschusses am 27. Mai 2010 beantworten zu lassen:

1. Wie ist in dieses Ranking (Controllingbericht der BA) zu bewerten?
2. Welche Konsequenzen zieht die ARGE im Rhein-Kreis Neuss daraus?
3. Wie erklärt die Kreisverwaltung die Diskrepanz zwischen eigener Darstellung der ARGE als Erfolgsmodell und der Bewertung durch das Ranking als unterdurchschnittlich?

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender

Anlage

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss

# Die besten Arbeitsvermittler in NRW

Gut die Hälfte der Ämter in NRW vermitteln Arbeitslose besser als der Bundesdurchschnitt, 25 sind allerdings schlechter. Darunter sind vor allem Städte wie Kleve, die in Eigenregie arbeiten. Am erfolgreichsten ist Leverkusen. Ebenfalls besser als der Schnitt: Kerfeld, Viersen, Mönchengladbach, Solingen, Mettmann und Münster.

VON ANNE HÖNING

nicht, indem wir ihnen ungeeignete Bewerber schicken."

**DÜSSELDORF** Die Wirtschaftskrise hat den Arbeitsmarkt zwar nicht so stark erlöst, wie zunächst erwartet. Dennoch führen viele Menschen, die ihre Stelle zu verlieren oder in die Grundversicherung (Hartz IV) abzurufen, falls sie bereits arbeitslos sind. Umso wichtiger werden die staatlichen Jobvermittler. Und deren Arbeit ist von sehr unterschiedlicher Qualität: In 29 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen sind sie bei der Integration der Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit erfolgreicher als in ähnlich strukturierten Arbeitsmärkten in Deutschland. In 25 nordrhein-westfälischen Gemeinden sind sie schlechter als in Deutschland. Das zeigt der neue Controlling-Bericht der Bundesagentur für Arbeit (BA), der unserer Zeitung vorliegt.

Danach haben Leverkusen, Aachen und Gütersloh die besten Jobcenter, am schlechtesten werden die Langzeitarbeitslosen in Kleve, Wuppertal und Minden-Lübbecke betreut. Argentinisch ist auch gerade in den drei großen Städten Düsseldorf (Platz 41 von 54), Köln (Platz 37) und Essen (Platz 42) die Arbeit der Vermittler nur unterdurchschnittlich ist.

Leverkusen begründet seinen Erfolg so: "Wir arbeiten sehr zügig. Innerhalb von drei Werktagen nach Arbeitslosmeldung bekommt jeder Arbeitslose einen ausführlichen Beratungstermin beim Arbeitsvermittler", sagt Renate Helft, Geschäftsführerin in Leverkusen. Dabei widmen ausführlich Stärken und Schwächen ermittelt. Außerdem verprellen wir Arbeitgeber

## So gut sind die Arbeitsvermittler in NRW\*

\*rein kommunale Träger (Optionskommunen)

- |                                    |  |                       |
|------------------------------------|--|-----------------------|
| <b>Besser als der Durchschnitt</b> |  |                       |
| 1. Leverkusen                      | 20. Euskirchen                         | 37. Köln              |
| 2. Aachen, Stadt                   | 21. Rhein-Erft-Kreis                   | 38. Steinfurt         |
| 3. Gütersloh                       | 22. Bielefeld                          | 39. Borkum            |
| 4. Unna                            | 23. Höxter                             | 40. Herne             |
| 5. Paderborn                       | 24. Mönchengladbach                    | 41. Düsseldorf        |
| 6. Herford                         | 25. Solingen                           | 42. Essen             |
| 7. Hagen                           | 26. Hochsauerlandkreis                 | 43. Geisenkirchen     |
| 8. Kerfeld                         | 27. Oberbergischer Kreis               | 44. Märkischer Kreis  |
| 9. Rheinisch-Bergischer Kreis      | 28. Oberhausen                         | 45. Hamm              |
| 10. Lippe                          | 29. Mettmann                           | 46. Ennepe-Ruhr-Kreis |
| 11. Warendorf                      |  | 47. Duisburg          |
| 12. Soest                          | <b>Schlechter als der Durchschnitt</b> | 48. Bonn              |
| 13. Münster                        | 30. Recklinghausen                     | 49. Coesfeld          |
| 14. Heinsberg                      | 31. Mülheim                            | 50. Dülren            |
| 15. Bottrop                        | 32. Wesel                              | 51. Borken            |
| 16. Olpe                           | 33. Siegen                             | 52. Kleve             |
| 17. Aachen, Land                   | 34. Remscheid                          | 53. Wuppertal         |
| 18. Viersen                        | 35. Rhein-Kreis Neuss                  | 54. Minden-Lübbecke   |
| 19. Dortmund                       | 36. Rhein-Sieg-Kreis                   |                       |

\*Ranking nach dem Eingliederungserfolg (Anteil der Hartz IV-Arbeitslosen, die wieder erwerbstätig sind)

Quelle: BA

das sei eben nicht alles. "Wir schauen viel stärker, wie sinnvoll Weiterbildungsmaßnahmen und Eingliederungshilfen sind", so Marquis.

Kleve dagegen stellt das Ranking in Frage: "Wir kümmern uns um die Menschen, nicht um die Statistik", sagt Eduard Großkämper, Sprecher des Kreises. Nicht jede sozialversicherungspflichtige Beschäftigung würde auch für die Statistik erfasst. Außerdem vermitteln wir viel in die Niederlande. Auch das schlägt sich in der Statistik nicht nieder.

Für das Ranking haben die Controller verglichen, wie viele Teilnehmer von Eingliederungsmaßnahmen sechs Monate später sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Da das auch vom lokalen Arbeitsmarkt abhängt - im prosperierenden Düsseldorf ist die Vermittlung leichter als im darbenenden Galensburgen - haben die Controller bundesweit zwölf Vergleichsgruppen von ähnlichen Regionen gebildet und verglichen, ob ein Jobcenter besser oder schlechter als der Durchschnitt seiner Vergleichsgruppe ist.

## Koalitionsvertrag

Die Mehrzahl der Langzeitarbeitslosen wird von gemeinschaftlich betriebenen Jobcentern vermittelt. In 69 Kommunen vermitteln Städte und Kreise die Arbeitslosen dagegen in Eigenregie. Diese 69 so genannten Optionskommunen werden durch den Koalitionsvertrag der Bundesregierung ausdrücklich geschützt.

1662  
3/4 Kc